



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

25 b Geburt Christi deß Hailands.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## December

Item zu Trier in dem Kloster / welches man Houerum neuet / die begräbnuß der H. Junckfrawen Irmine / des Königs Dagoberti Tochter / vnnnd ward von ihrem Vatter dem Junckfraw Kloster sürgesetz / welches er auß seiner schewren gebawen / vnnnd mit vil einkommens begabt het. Dife war der Welt abgestorben / vnd lebet Gott im Geist vnd in der warhait / biß daß sie voller hailiger werck im Herrn entschieff.

Item in Engeland der H. Junckfrawen Theorithgide / die S. Edilberge süngerin vnd nachfolgerin war / von welcher Beda schreibet.

b viij. Calendas Ianuarij.

## Der XXV. Tag im Christmonat.

**G**ut ist inn der ganken Christenhait daß großmchtig / freudenreiche vnnnd hochhailig Fest der zeitlichen Geburt vnseres H. Erren Jesu Christi / wahren Gottes vnnnd Menschens / des ainigen Hailands aller Welt / welliche Vnuergleiche / Kaine / Gnadreiche Geburt im Jüdischen Land / auß der vnuersehten / immerwerenden Junckfrawen zu Bethlehem geschehen / nach erschaffung der Welt 5199. Jar / nach der Sündfluß im 2957. Nach der Geburt Abrahe im 2015. nach Moysis vnd der Israeltten aufgang von Egypten im 1510. nach der salbung Davids des Königs im 1032. nach erbawung inn der Statt Rom im 752. Nach Danielis rechnung in der 65. Wochen / nach Römischer rechnung im 42. Jar / Augusti des Kayfers / vnnnd im 34. Jar des Königs Herodis



Herodis Aſcalonite : Als nun die ganze Welt vnder einem Haupt vnd Römischen Regenten/in groſſem Frieden lebte. Vnd also hat Jeſus Chriſtus der Hailig aller Hailigen/ vnſer Frid vnd Troſt/ das ſechſt vnd leſte alter der Welt / mit ſeiner verhaiſſten vnd langgewarten zukunfft geweyhet vnd gehailiget/darumb billich Engel vnd Menſchen von herren vnd mund frölich zu ewigen zeiten ſagen vnd ſingen : GLORIA IN EXCELSIS DEO.

Item der Geburtstag der heyligen marterin vnd Edlen Römerin Anaſtaſie / welche vonn ihrer Chriſtlichen Mütter Fauſta / vnder dem H. Chryſogono inn Glaubens ſachen wol vnderrichte/hat zur zeit deß Tyranniſchen Kayſers Diocletiani/ mit ſampt ihren Chriſtlichen Mägden Agape/ Scionia vñ Hyrene/ die gefangnen Chriſten trewlich getrüſtet vnd geſpeiſet. Demnach ihre ſeztgemelte fromme Mägdte / wie oben am vierten vnd fünfften tag Aprilis gemelde iſt/ vmb Chriſti willen auch gemartert worden. Aber Anaſtaſia müſt von fremd Haidniſchen Mann Publio ein harte vnmildte gefencknuß oberſtahn/hat auch darnach vil ſammer/ ellend vnd noth zu land vnd waſſer eingenommen/iſt entlich nach vilfeltiger gefencknuß an ein Pfal gebunden vnd verbrennt worden. Mit jr ſeind auch gemartert worden 200. Man/ vnd 700. Frawen/ dieweil ſie Chriſtum vnd den Chriſtlichen Glauben frey bekannten / vnder wellichen einer mit Namen Euticianus / nach dem ihm ſeine groſſe Güter hingenommen waren/ ſprach daß allein : Chriſtum wiede mir keiner nemmen / wann er mir ſchon das Haupt neme.

Anno Dñi  
280.

Item zu Rom auff dem Kirchhof Aproniani/ das  
Ecc. leyden



Anno Dñi  
260.

leyden der heyligen berühmten Jungfrauen Eugenie/ vonn Edlen Eltern/ Philippo vndr Claudia / zur zeit des Kayfers Gallien geboren. Dife studieret zu Alexandria mit den zweyen verschnitten Protho vndr Hiacintho/ vnd beköhret zu Christo dieselbige batde/wie auch ihren Vatter/Mütter/ vnd zwen Brüder/ mit namen Adiantum vnd Sergium. Ir Vatter ward folgendes Bischoff zu Alexandria / ja hat auch die marterkron erlangt. Sie aber zog mit ihrer Mütter vnd Brüdern wider gen Rom/ vnd beköhret vil volcks zu Christo/ also sie darumb gefangen ward/ zerstoriet sie durch ir Gebett den Tempel Diane. Der Statuog Niceus aber lieh sie an ein Stein binden/ vnd in die Tyber werffen/ vnd dieweil sie nit extrenckt werden mocht / ob sie schon darnach inn ein fewrigen Ofen vnd haisses bad eingeschlossen ward/ blib sie dannoch vnuerlet. Ward endlich in der Gefencknuß enthaupt / vnd ihr leib nit weit von der Statt Rom durch die Christen begraben. Ir Mütter vñ Brüder/ nach dem sie im H. Ern entschieffen/ seind sie auch bey S. Anastasie leib folgendes begraben worden.

Anno Dñi  
609.

Item in der Burg Gordana des heyligen Reichers Romuli.

Item zu Bethlehem der H. Ebtisin Charitatis.

Item des heyligen Abts Charitonis/ vnd aller seiner Brüder/ so als außermöchte Schaaf Christi/ seliglich verschiden.

e vij. Calend. Ianuarij.

Der XXVI. tag im Christmonat.

Wey